

Die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur schreibt im Jahr 2008 aus Anlass der 20. Jahrestage von friedlicher Revolution 1989 und deutscher Einheit 1990 ihren sechsten künstlerischen Wettbewerb >> **geschichts-codes** << für Studierende an Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland aus. Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft von Bundesfinanzminister Peer Steinbrück.

**Entwurf einer Briefmarkenserie aus Anlass der 20. Jahrestage
von friedlicher Revolution und deutscher Einheit 1989/90
Gestaltungswettbewerb >> geschichts-codes << 2008**

Die friedliche Revolution des Jahres 1989 in der DDR ist Teil der europäischen Freiheitsbewegungen und ein herausragendes Ereignis der deutschen und europäischen Geschichte. In jenen Herbsttagen brachten die vielen hunderttausend Menschen die kommunistischen Diktaturen zu Fall, als sie mit den Rufen „Wir sind das Volk“ und „Keine Gewalt“ ihren Protest gegen das Regime auf die Straße trugen und sich damit in der Tradition der Oppositionsbewegungen in der DDR stellten. Es waren die friedliche Revolution und die Selbstdemokratisierung der DDR, die den Weg frei machten zur deutschen Einheit im Jahre 1990. Erst mit der Wiedervereinigung war das Ziel erreicht, dass alle Menschen in Deutschland in Frieden, Freiheit und Demokratie leben können, in Freundschaft zu ihren Nachbarn und von diesen geachtet.

Die demokratische Umwälzung in der DDR als gesamtdeutsches Ereignis zu erinnern und zugleich in ihrer europäischen Dimension zu betrachten, ist Anliegen des Wettbewerbs.

Der Wettbewerb der Bundesstiftung Aufarbeitung im Jahre 2008 möchte mit den Entwürfen für eine Briefmarkenserie, die anlässlich der 20. Jahrestage die friedliche Revolution und deutsche Einheit der Jahre 1989 und 1990 in den Blick nehmen, das öffentliche Bewusstsein für diese zentralen Daten schärfen und neue, kreative Impulse setzen.

Die Ergebnisse des Wettbewerbes werden in einer öffentlichen Preisverleihung vorgestellt. Zudem werden ausgewählte Beiträge in Form einer Wanderausstellung interessierten Einrichtungen zur Präsentation zur Verfügung gestellt.

>> **geschichts-codes** << - ein Wettbewerb

Ziel des Wettbewerbs:	Erarbeitung von Entwürfen für eine vierteilige Briefmarkenserie (mit vier verschiedenen Motiven) zu friedlicher Revolution 1989 in der DDR und deutscher Einheit im Oktober 1990 (siehe <u>Ausschreibungstext</u>).
Teilnehmer/innen:	Teilnahmeberechtigt sind Studierende (Nachweis durch eine Immatrikulations- oder Schulbescheinigung), die die eingereichten Wettbewerbsbeiträge entwickelt, gestaltet und realisiert haben.
Teilnahmegebühr:	keine Gebühr
Wettbewerbsbeitrag:	<p>Entwurf einer vierteiligen Briefmarkenserie (mit vier verschiedenen Motiven), die anlässlich der 20. Jahrestage von friedlicher Revolution 1989 und deutscher Einheit 1990 an diese Ereignisse erinnert.</p> <p>Der Beitrag soll ansprechend und künstlerisch seriös sein. Den Gestaltungsmöglichkeiten und der Form der künstlerischen Auseinandersetzung sind keine Grenzen gesetzt.</p> <p>Es darf nur ein Beitrag pro Teilnehmer eingereicht werden.</p> <p>Gruppenarbeiten sind gerne willkommen und werden als Beitrag eines Teilnehmers betrachtet (alle Teilnehmer müssen teilnahmeberechtigt sein).</p>
	<p>Wettbewerbsbeiträge bestehen aus:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vierteilige Briefmarkenserie (mit vier verschiedenen Motiven) auf einem Blatt DIN A 1 2. vierteilige Briefmarkenserie (mit vier verschiedenen Motiven) auf einem Blatt DIN A 6, auf dem die Briefmarkenserie in originaler Briefmarkengröße zu sehen ist 3. Darstellung der Konzeptidee

	Konkrete Anforderungen der einzureichenden Unterlagen, Teilnahmebedingungen und Anmeldeformular werden unter www.stiftung-aufarbeitung.de bereitgestellt.
Preis/Auszeichnung:	Die Preisträger werden auf einer öffentlichen Veranstaltung ausgezeichnet, die im Herbst 2008 in Berlin stattfinden wird. Es werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 6.000 € vergeben. Ausgewählte Beiträge werden zu einer Wanderausstellung zusammengefügt und interessierten Einrichtungen der historisch-politischen Bildungsarbeit kostenfrei zur Verfügung gestellt, sowie als Postkarten oder in Publikationen öffentlich präsentiert.
Einsendeschluss:	31. Juli 2008
Jury:	Bewertet werden die eingereichten Beiträge nach Innovation in der Umsetzung des Themas, nach Kreativität, Originalität, Verständlichkeit und technischer Ausführung in der Umsetzung des Wettbewerbsthemas. Prämiert werden die Arbeiten von einer Jury, in die Fachleute aus Kunst, Politik und Wissenschaft berufen werden.
Veranstalter und Anschrift:	Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Kronenstraße 5 10117 Berlin Tel: 030 – 31 98 95-223 Fax: 030 – 31 98 95-224 Mail: wettbewerb@stiftung-aufarbeitung.de Internet: www.stiftung-aufarbeitung.de

Die Auslobungsunterlagen sowie die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular stehen auf der Homepage der Stiftung zum Download bereit.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir stehen Ihnen gerne für alle Fragen, die während der Bearbeitung des Wettbewerbsthemas auftauchen, zur Verfügung. Sie können uns per E-Mail erreichen unter:

wettbewerb@stiftung-aufarbeitung.de.